



Inhalte Newsletter 11 – Mai 2009

1. [Informationsveranstaltung der EU-Kommission: „Turning to the future: a new approach for EU socio-economic and humanities research until 2013“](#)
2. [Auftaktveranstaltung zum Deutschen EUREKA-Vorsitz](#)
3. [Vorläufige Ergebnisse des Marie Curie COFUND-Calls veröffentlicht](#)
4. [EIT: Antragsunterlagen des z.Z. geöffneten Aufrufs verfügbar und Aufruf zur Interessensbekundung für GutachterInnen](#)
5. [Mitteilung der Kommission zum Dialog zwischen Hochschule und Wirtschaft](#)
6. [Buchpublikation: „Rhetoric and Realities – Analysing Corporate Social Responsibility in Europe“](#)
7. [Bekanntmachung des BMBF: Richtlinie zur Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit der Republik Moldau](#)
8. [Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung der Deutsch-Koreanischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie](#)
9. [Veranstaltungshinweis: „Mediterranean and Eastern European countries as new immigration destinations in the European Union“](#)
10. [Veranstaltungshinweis: „C.U.R.I.E network annual conference“](#)
11. [Veranstaltungshinweis: „Informationsveranstaltung der EU Kommission zur kommenden Ausschreibung der e-Infrastrukturen“](#)
12. [Veranstaltungshinweis: „The future of innovation“](#)
13. [Veranstaltungshinweis: „S&T policy in times of crisis: European opportunities and challenges“](#)
14. [Veranstaltungshinweis: „Conference on Classes and Civil Society“](#)

1. Informationsveranstaltung der EU-Kommission: „Turning to the future: a new approach for EU socio-economic and humanities research until 2013“

Wir möchten Sie hiermit gerne nochmals auf die **am 05. Juni 2009 in Brüssel** stattfindende **Informationsveranstaltung der EU-Kommission für WissenschaftlerInnen aus dem Bereich „Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften“**, bei der vor allem über den neuen Ansatz ab dem kommenden **Arbeitsprogramm 2010 (welches voraussichtlich im Juli 2009 veröffentlicht wird)** informiert werden soll, hinweisen.

Wir empfehlen WissenschaftlerInnen, die beabsichtigen einen Antrag für die kommende Ausschreibung zu stellen, möglichst an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Die Agenda der Veranstaltung sowie die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie unter:
http://ec.europa.eu/research/social-sciences/events_en.html

2. Auftaktveranstaltung zum Deutschen EUREKA-Vorsitz

Deutschland wird am 01. Juli 2009 für ein Jahr den Vorsitz in EUREKA übernehmen. EUREKA ist eine europäische Initiative für anwendungsnahe Forschung, die Industrie und Wissenschaft einen Rahmen für grenzüberschreitende Kooperationsprojekte bietet.

Am **06./07. Juli 2009** wird in diesem Zusammenhang **in Dresden** die **Auftaktveranstaltung zum deutschen Vorsitz „World-Class Innovation through International Cooperation“** stattfinden.

Die Veranstaltung umfasst u. a. acht Workshops zu Inhalten, die im Rahmen des deutschen Vorsitzes als Schlüsselthemen identifiziert wurden.

Drei Workshops beschäftigen sich mit allgemeinen Themen:

- European Clusters: Model for Successful Innovation Policy
- Intellectual Property: Secure, Effective and Reliable RTD Cooperation in a Globalised Economy
- Financing Innovation: Models and Instruments along the Value Chain

Fünf weitere mit folgenden Thematiken:

- Innovation and Technological Development in the European Production Technology: Opportunities and Challenges
- Medical Technology: Unlocking European Growth Potential for Global Competitiveness
- Energy and Climate Change: Global Opportunities and Challenges for European RTD and Innovation
- Information and Communication Technology: Key for Global Competitiveness of the European Industry
- Internationalisation of SMEs: Challenges of Globalisation for Managing Knowledge and Innovation

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie das Online-Anmeldeformular finden Sie unter:

www.eureka-chair.de.

Weitere Informationen zu EUREKA finden Sie unter: www.eureka.dlr.de

3. Vorläufige Ergebnisse des Marie Curie COFUND-Calls veröffentlicht

Die vorläufigen **Ergebnisse des Marie Curie COFUND-Calls** („Co-funding of Regional, National and International Programmes“) mit der Einreichungsfrist 19. Februar 2009 wurden nun **auf der CORDIS-Webseite veröffentlicht**.

Ein ausführlicher Evaluierungsbericht, einschließlich der von den GutachterInnen vergebenen Punkte und Kommentare, wurde den jeweiligen AntragstellerInnen zugeschickt.

Die vorläufigen Ergebnisse finden Sie unter:

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.FP7DetailsCallPage&call_id=173#additional_docs

4. EIT: Antragsunterlagen des z.Z. geöffneten Aufrufs verfügbar und Aufruf zur Interessensbekundung für GutachterInnen

Die für die **seit dem 02. April 2009 geöffnete erste Ausschreibungsphase des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie (EIT)** notwendigen und hilfreichen folgenden **Antragsunterlagen** können nun unter <http://eit.europa.eu/kics-call.html> heruntergeladen werden:

- Ausschreibungstext
- Leitfaden zum Umgang mit Fragen des Geistigen Eigentums (Intellectual Property Rights – IPR)
- Proposers' Guide
- Finanzregeln
- Übersicht über Umstände, die zum Ausschluss aus dem Verfahren führen können.

AntragstellerInnen können auf der Webseite des EIT seit dem 05. Mai 2009 einen Zugang zum elektronischen Antragsverfahren beantragen.

Darüber hinaus hat das EIT eine Ausschreibung für unabhängige GutachterInnen veröffentlicht, die dem EIT in der Evaluierung und Einrichtung der „Wissens- und Innovationsgemeinschaften“ („Knowledge and Innovation Communities, KICs) zur Seite gestellt werden sollen.

Potentielle GutachterInnen müssen gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift vorweisen können.

Darüber hinaus werden Fachwissen und Expertise u.a. in einem der folgenden Bereiche vorausgesetzt:

- Nachhaltige Energie
- Eindämmung des Klimawandels und entsprechende Anpassungsmaßnahmen
- Die Informations- und Kommunikationsgesellschaft in der Zukunft
- Management innovativer Unternehmen
- Integration innerhalb der Innovationskette
- Gründung von KMU, Start-up-Unternehmen und Ausgliederung von Unternehmen
- Management und Organisation von internationalen risikoreichen Unternehmen
- Management von Innovationen
- Geistige Eigentumsrechte und Patentanmeldung
- Forschung
- Nicht technologische Forschung
- Innovation im Hochschulbereich
- Innovative/unternehmerische Vermittlung von Wirtschaftswissen
- Bewertung von Umweltauswirkungen
- Bewertung von wirtschaftlichen/sozialen Auswirkungen
- Unternehmens- und Finanzplanung

Die Liste der GutachterInnen wird bis 2013 gültig sein. Erste Begutachtungen werden von September bis Dezember 2009 für die zur Zeit offene Ausschreibung EIT-2009-KICs, deren Einreichungsfrist am 27. August 2009 endet, durchgeführt.

Weitere Informationen und die Online-Registrierung zur Ausschreibung finden Sie unter:

<http://eit.europa.eu/experts.htm>

5. Mitteilung der Kommission zum Dialog zwischen Hochschule und Wirtschaft

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der im Rahmen der Modernisierung der Hochschulen eingerichteten **EU-Plattform zum strukturierten Dialog zwischen Hochschule und Wirtschaft** hat **die Europäische Kommission eine Mitteilung veröffentlicht**, die ihre bisherigen Aktivitäten zusammenfasst und Folgemaßnahmen vorschlägt.

Die Hochschulen stehen aufgrund ihrer dreifachen Funktion als Anbieter der höchsten Bildungsabschlüsse, Spitzenforschungseinrichtungen und Orte zukunftsgerichteter Innovationen im Zentrum des europäischen Wissensdreiecks. Ein Schlüsselement des Modernisierungsprogramms für Hochschulen aus dem Jahr 2006 bestand darin, dass diese strukturierten Partnerschaften mit den Unternehmen entwickeln, um so „zu bedeutenden Akteuren in der Wirtschaft [zu] werden, die in der Lage sind, besser und schneller auf Anforderungen des Marktes zu reagieren und Partnerschaften zur Nutzung der wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnisse zu entwickeln“. Die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Wirtschaft fördert Wissenstransfer in beide Richtungen, führt zu langfristigen Partnerschaften, die neue Möglichkeiten eröffnen und den Erfolg unterstützen können. Zudem hilft sie dabei StudentInnen besser auf die Arbeitswelt vorzubereiten.

Auf dieser Grundlage hat die Kommission das Forum Wirtschaft/Hochschule als europäische Plattform für den Dialog eingerichtet. Das Forum wurde im Jahr 2008 eingeführt und tagte bereits zweimal. Den Plenarsitzungen schlossen sich im Jahresverlauf thematische Workshops an.

Als Folgemaßnahmen werden u.a. vorgeschlagen:

- Die Einrichtung einer Website für den Austausch und die Verbreitung von Erfahrungen und für Kommunikationszwecke
- Die stärkere Einbindung staatlicher Stellen
- Die weitere Öffnung des Forums für Partnerländer und Akteure außerhalb der EU
- Den Aufbau neuer Partnerschaften im Rahmen einschlägiger EU-Programme (z.B. Industry-Academia Partnerships and Pathways)
- Die Prüfung einer möglichen Ausweitung des Dialogs auf weitere Bildungsbereiche
- Maßnahmen zur Förderung von Dialogstrukturen auf nationaler Ebene (evtl. Schaffung eines Strukturfonds für regionale Initiativen)

- Die Durchführung einer Studie zur Bestandsaufnahme bewährter Verfahren der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen.

Den Text der Mitteilung in deutscher Sprache können Sie unter:
http://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/fp/com158_de.pdf herunterladen.

6. Buchpublikation: „Rhetoric and Realities – Analysing Corporate Social Responsibility in Europe“

Das Projekt mit dem Titel „**Rhetoric and Realities – Analysing Corporate Social Responsibility in Europe**“ (RARE) wurde von der Europäischen Kommission im 6. Forschungsrahmenprogramm im Thema „Citizens and Governance“ gefördert.

Ziel des Projekts war es, zur **Entwicklung eines europäischen Ansatzes sozialer und ökologischer Unternehmensverantwortung** („Corporate Social Responsibility“ – CSR) beizutragen. Das Projekt zielte darauf ab, ein besseres Verständnis der Wirksamkeit von CSR als Politikinstrument zu fördern und zu ermitteln, wie CSR eine nachhaltige Entwicklung der EU unterstützen kann. Zu diesem Projekt ist jetzt im April 2009 eine Buchpublikation mit den Projektergebnissen erschienen.

Die kostenpflichtige Publikation kann unter:
http://www.eelgar.co.uk/Bookentry_DESCRIPTION.lasso?id=13037 bestellt werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <http://www.rare-eu.net/>

7. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinie zur Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit der Republik Moldau

In einer am 14. März 2008 unterzeichneten **Absichtserklärung vereinbarten das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Akademie der Wissenschaften der Republik Moldau (ASM) folgende gemeinsame Zielsetzungen:**

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Forschungszentren, Universitäten und Forschungsgruppen sowie Ausbau der Beziehungen zwischen den Wissenschaftsgemeinschaften beider Länder.
- Verstärkte Zusammenarbeit beim Austausch von Studierenden, WissenschaftlerInnen und ExpertInnen im Rahmen von Studien- und Forschungsbesuchen sowie Besuchen im Zusammenhang mit gemeinsamen Aktivitäten.
- Anregung von Kooperationsprojekten von gemeinsamem Interesse zwischen Einrichtungen und Organisationen beider Parteien sowie Förderung einer optimalen Nutzung der durch die europäischen Forschungs- und Entwicklungsprogramme gebotenen Möglichkeiten.

Im Rahmen der Wissenschafts- und Technologiekoooperation zwischen Deutschland und der Republik Moldau haben BMBF und die ASM gemeinsam eine Bekanntmachung für kooperative Forschungsprojekte gestartet.

Im Einklang mit den spezifischen Forschungsschwerpunkten des BMBF und der ASM können Anträge für die folgenden Forschungsbereiche eingereicht werden:

1. Bürger und Staatsführung in einer wissensbasierten Gesellschaft
2. Informations- und Kommunikationstechnologien
3. Biomedizin, Pharmazie und Gesundheitswesen
4. Agrarbiotechnologie und Ernährungssicherheit
5. Nanotechnologie, Ingenieurwissenschaften und neue Materialien
6. Umwelt und erneuerbare Energien.

Das Projektvorhaben muss zwei Komponenten beinhalten:

1. Grundlagenforschung
2. Vorläufige Machbarkeitsstudie für weiterführende kooperative Forschungsprojekte im Rahmen zukünftiger bilateraler Ausschreibungen oder anderer Programme, z. B. dem 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union.

Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, forschungsaktive Kliniken sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz in Deutschland. In Moldau sind Forschungseinrichtungen und Universitäten mit Akkreditierung durch den National

Council for Attestation and Accreditation (Bescheinungs- und Zulassungsausschuss) antragsberechtigt. Einreichungsfrist der Anträge (Eingang der unterschriebenen Anträge) ist der **10. Juli 2009**. Projektbeginn ist der 01. Januar 2010.

Für fachliche Information und Beratung wenden Sie sich bitte an:
Dr. Anja Köhler (Email: anja.koehler@dlr.de)

Weitere Informationen zu dieser Bekanntmachung finden Sie unter:
<http://www.bmbf.de/foerderungen/13577.php>

8. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung der Deutsch-Koreanischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie

Das „**Deutsch - Koreanische Kooperationskomitee für Wissenschaft und industriennahe Technologieentwicklung**“, welches sich 2007 konstituiert hat, **beschloss am 21. April 2009 die Fortführung der Maßnahmen zur Förderung der bilateralen Kooperation beider Länder**. Unter dem Titel „German-Korean Research & Development Mobility Support Program“ (G-K-Mobility) sollen sowohl neue Gemeinschaftsprojekte initiiert als auch bestehende Kooperationen ausgebaut werden.

Ziel der Mobilitätsmaßnahmen für die deutschen AntragstellerInnen sollte eine sich zukünftig selbsttragende Zusammenarbeit oder die Vorbereitung von Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung im Rahmen der aktuellen Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sein. Dabei kommt auf deutscher Seite den spezifischen Innovationsfeldern der „Hightech-Strategie für Deutschland“ eine besondere Bedeutung zu. In bestimmten Fällen kann das Ziel der Mobilitätsmaßnahmen auch die mögliche Einbeziehung eines koreanischen Partners in Anträge zum 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union oder ggf. eines anderen Drittmittelgebers sein. Auf koreanischer Seite ergeben sich die Schwerpunktthemen insbesondere aus der „National Research & Development Total Roadmap“.

Entsprechend den beiden Zielen der Anbahnung neuer bzw. des Ausbaus bestehender Kooperationen stehen je nach Ausmaß der bisherigen Forschungszusammenarbeit unterschiedliche Fördermaßnahmen zur Verfügung

Antragsberechtigt sind staatliche und nicht-staatliche Hochschulen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland. Zeichnen sich im Rahmen bestehender Kooperationen kommerzielle Anwendungsmöglichkeiten ab, können auch kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU) mit Sitz in Deutschland gefördert werden.

Möglicher Förderbeginn ist voraussichtlich der 01. September 2009. Alle beantragten Maßnahmen müssen noch in diesem Jahr durchgeführt werden oder in diesem Jahr beginnen und zum 05. Juli 2010 enden.

Förderanträge müssen bis spätestens **05. Juli 2009** vorliegen.

Für fachliche Informationen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Sabine Puch (Email: sabine.puch@dlr.de)

Weitere Informationen zu dieser Bekanntmachung finden Sie unter:
<http://www.bmbf.de/foerderungen/13653.php>

9. Veranstaltungshinweis: „Mediterranean and Eastern European countries as new immigration destinations in the European Union“

Vom **03.-05. Juni 2009** wird in **Krakau** die Abschlusskonferenz des im 6. Forschungsrahmenprogramm geförderten Projektes IDEA mit dem Titel „Mediterranean and Eastern European countries as new immigration destinations in the European Union“ stattfinden.

Ziel des Projektes war es, das Phänomen der Migrationstransformation in Europa im Hinblick auf Erfahrungen aus drei Ländergruppen (Westeuropa, Mittelmeerraum und Zentral-Osteuropa) zu vergleichen. Die im Projekt durchgeführten Analysen haben die Herausforderungen herausgestellt, denen sich die genannten Länder gegenüber sehen, allgemeine Probleme und Mechanismen hinter Migrationspolitiken identifiziert und spezifiziert, was „neue“ Immigrationsländer in Zentral-Osteuropa aus den Erfahrungen der „alten“ Immigrationsländer lernen können.

Die Konferenz wird die Arbeit des Projektes zusammenfassen und führenden MigrationsexpertInnen aus

ganz Europa die Möglichkeit zum Austausch geben.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.idea6fp.uw.edu.pl/>

10. Veranstaltungshinweis: „C.U.R.I.E network annual conference“

Vom **17. bis 19. Juni 2009** wird in **Montpellier** die Jahreskonferenz des C.U.R.I.E Netzwerkes („French National Association for Public research Valorisation“) stattfinden.

C.U.R.I.E ist ein Netzwerk, das zum Ziel hat, den Austausch zwischen den öffentlichen Technologietransferbeauftragten und der sozio-ökonomischen Forschung anzuregen.

Die Konferenz wird sich gezielt auf die Perspektive der wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen in Gesellschaften im Zusammenhang mit der immer stärkeren Rolle von Innovation richten.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung (in französischer Sprache) finden Sie unter:

<http://curie-asso.org/-Congres-Annuel-C-U-R-I-E->

11. Veranstaltungshinweis: „Informationsveranstaltung der EU Kommission zur kommenden Ausschreibung der e-Infrastrukturen“

Die Generaldirektion Informationsgesellschaft der Europäischen Kommission wird am **18. Juni 2009 in Brüssel** eine Informationsveranstaltung zur kommenden Ausschreibung der e-Infrastrukturen durchführen.

Die Veranstaltung wird sich dabei neben Informationen zur Antragstellung und Evaluierung auf folgende Themen der Ausschreibung fokussieren:

- INFRA-2010-1.2.1: Distributed computing infrastructure (DCI)
- INFRA-2010-1.2.2: Simulation software and services
- INFRA-2010-1.2.3: Virtual Research Communities
- INFRA-2010-2.3.1: First implementation phase of the European High Performance Computing (HPC) service PRACE
- INFRA-2010-3.3: Coordination actions, conferences and studies supporting policy development, including international cooperation, for e-Infrastructures.

Die Europäische Kommission bittet um Registrierung zur Veranstaltung auf der folgenden Webseite:

http://cordis.europa.eu/fp7/ict/e-infrastructure/events-20090618_en.html

Eine vorläufige Agenda der Veranstaltung finden Sie ebenfalls dort.

12. Veranstaltungshinweis: „The future of innovation“

Die „International Society for Professional Innovation Management“ wird vom **21. bis 24. Juni 2009 in Wien** eine Konferenz mit dem Titel „The future of innovation“ durchführen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden thematische Sessions, interaktive Workshops und Paneldiskussionen stattfinden und sich auf die folgenden Themen fokussieren:

- commercialising and financing innovation;
- methods and tools for innovation;
- measuring and managing innovation;
- organisational creativity and idea generation;
- networks and clusters of innovation;
- collaboration for innovation;
- culture and diversity management in innovation;
- entrepreneurship and intrapreneurship;
- high-growth venturing;
- innovating business models;
- innovation training and education;
- innovation policy and global competitiveness;
- managing virtual innovation;
- value creating networks and communities.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.ispim.org/conference/>

13. Veranstaltungshinweis: „S&T policy in times of crisis: European opportunities and challenges“

Die ExpertInnengruppe „Knowledge for Growth“ der Europäischen Kommission wird ihre Abschlusskonferenz zum Thema „S&T policy in times of crisis: European opportunities and challenges“ am **25. Juni 2009 in Brüssel** abhalten.

Die KonferenzteilnehmerInnen werden sich mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- How can S&T policy help to recover from a recession and to address the global systemic crises of our time (energy, environment, water, food supply?)
- Transition towards the Knowledge Based Economy, the role of innovation diffusion and smart specialization
- Governance and reforms in R&D funding in the context of a larger and more heterogeneous EU.

Eine Informationsseite zu dieser Konferenz wird erst in Kürze zur Verfügung stehen.

Bei Fragen zu dieser Veranstaltung wenden Sie sich bitte an werner.wobbe@ec.europa.eu

14. Veranstaltungshinweis: „Conference on Classes and Civil Society“

Das bereits im 6. Forschungsrahmenprogramm geförderte Projekt CINEFOGO („Civil society and new forms of governance in Europe – the making of European citizenship“) wird am **01. und 02. Juli in Sofia** eine Konferenz zum Thema „Classes and Civil Society“ organisieren.

Die Beziehung zwischen sozialen Klassen und der bürgerlichen Gesellschaft ist ein zentrales Thema in der Soziologie und den Sozialwissenschaften seit dem 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ziel der Konferenz ist es, WissenschaftlerInnen zusammenzubringen, die verschiedene Aspekte dieses Themas beleuchten sollen.

Die Hauptthemen der geplanten Konferenz werden sein:

- the relationship between class structures and civic organisations;
- citizens' journalism, the internet and new group (status, class) formation;
- polity regimes and civil society organisations in the past and present.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.cinefogo.org/workpackages/wp16/wp16-classes-and-civil-society/>

Herzliche Grüße
Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels
Franziska Scherer
Christa Engel
Nina Berweger
Christina Bitterberg
Kerstin Lutteropp
Judith Krümke



NKS

Sozial-, Wirtschafts-
und Geisteswissenschaften



SIBTES FORSCHUNGSRahmenPROGRAMM

NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.
Projekträger im DLR
Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheranschrift)
Heinrich-Konen-Str. 1 (Postanschrift)
53227 Bonn
Telefon: 02 28 38 21-644
Telefax: 02 28 38 21-699
Internet: <http://www.nks-swg.de>